

## Antrag 2: Nachhaltige Anschaffungen von Merchandising und Produkten der Öffentlichkeitsarbeit in der KLJB

Laufende Nummer: 4

<b>Antragsteller/in:</b>	Diözesanvorstand
<b>Status:</b>	angenommen
<b>Abstimmung</b>	Ja: (100 %) 33 Nein: (0 %) 0 Enthaltung: (0 %) 0

- 1 Werbeartikel und Merchandise Produkte eignen sich als Zeichen der Verbundenheit und  
2 Mitgliedschaft in unserem Verband. Damit das KLJB Logo nicht auf die erstbesten  
3 Wegwerfprodukte, die unsere Werte nicht widerspiegeln, gedruckt wird und keine  
4 verschwenderischen Produkte auf den Markt gebracht werden, muss die Anschaffung von  
Merchandise  
5 Artikeln gut durchdacht sein. Daher sollen zukünftig bei der Anschaffung von Merchandise-  
6 Produkten folgenden Kriterien erfüllt sein:
- 7 **Fair, sozial und ökologisch**
- 8 Unser Merchandise soll fair-gehandelt, sozial und ökologisch sein. Fair gehandelt bedeutet  
hier  
9 für uns, dass existenzsichernde Löhne gezahlt werden und kleine Unternehmen sowie  
10 kleinbäuerliche Betriebe unterstützt werden. Anhaltspunkte sollen hierfür Siegel wie das  
11 fairtrade-, Gepa-, GOTS- oder FairWear-Siegel sein. Die Siegel müssen vorher auf Aussagekraft  
12 geprüft sein.
- 13 Sozial bedeutet für uns zum einen die Unterstützung von sozialen Projekten. Zum anderen  
14 beinhaltet der Begriff sozial auch ökologische Aspekte. Unser Konsum soll nicht zu Lasten der
- 15 Umwelt sein. Auch hier gibt es verschiedene Bio-Siegel, FSC-Siegel, den Blauen Engel u. v. m.  
16 als Anhaltspunkte. Es sollen keine gesundheits- und umweltschädlichen Stoffe enthalten  
sein.
- 17 Zudem ist auch die Nutzbarkeit zu bewerten. Die Empfänger\*innen sollten eine wirkliche  
18 Verwendung für das Produkt haben und es nicht direkt in den Müll werfen.
- 19 **Klimaschonend**
- 20 Beim Kauf ist auf Ressourcenschonung, bspw. dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß oder Wasserverbrauch, bei  
21 Herstellung und Transport, zu achten. Es wird bereits bei der Auswahl des Produkts darauf  
22 geachtet. Zudem sollen die Transportwege entlang der gesamten Lieferkette möglichst kurz  
sein.
- 23 Bevorzugt werden daher Produkte mit regionalem Bezug.
- 24 Bspw. kann der Einsatz von modernsten Technologien und Verfahren zur Einsparung von  
Energie und  
25 Ressourcen bei Rohstoffgewinnung, Herstellung, Transport und Handel ein Hinweis auf  
26 nachhaltigere Produkte sein.

27 Als Ausgleich des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes während der gesamten Lieferkette können Umweltprojekte  
28 durchgeführt oder unterstützt werden, z. B. Aufforstungsprojekte.  
29 Klimaschonend ist vor allem, wenn keine neuen Produkte in Umlauf gebracht werden,  
sondern  
30 Bestehendes wiederverwendet wird. Daher sollte in bestimmten Bereichen auf recycelte  
Ware,  
31 Second-Hand und Upcycling zurückgegriffen werden.

### 32 **Plastik reduzieren**

33 Bei der Auswahl eines Produkts sollen vor allem umweltfreundliche, natürliche Materialien  
und  
34 Rohstoffe (Holz, Hanf, Kork, Baumwolle) enthalten sein. Sowohl das Produkt als auch die  
35 Verpackung sollten am besten plastikfrei, aber mindestens plastikreduziert sein. Wenn aus  
36 Gründen der Langlebigkeit oder ähnliches auf Plastik zurückgegriffen werden muss, dann  
sollte  
37 zumindest Hartplastik oder recyceltes Plastik verwendet werden.

### 38 **Langlebigkeit**

39 Das bedeutet zum einen, dass auf eine gute Qualität geachtet wird, sodass das Produkt lange  
40 genutzt wird. Billiges Merch, welches schnell kaputt geht, ist nicht nachhaltig. Zum anderen  
41 soll das Design so gewählt sein, dass es lange gefällt und zeitlos ist. Uns ist bewusst, dass  
42 die Beachtung dieser Kriterien zu höheren Produktpreisen führen wird. Bei der  
Kaufentscheidung  
43 wird sowohl auf die Kriterien geachtet, wie auch auf angemessene Preise. Grundsätzlich gilt,  
44 dass nur gezielt Werbematerial angeschafft wird, welches nützlich ist und einen Mehrwert für  
45 die KLJB und ihre Mitglieder im Gesamten hat. Das Motto „viel hilft viel“ besteht für uns  
46 nicht, sondern wir wollen zeigen, dass wir es ernst meinen und glaubhaft nachhaltig handeln.

47 Daher wollen wir insbesondere in den folgenden Kategorien, die in der KLJB häufig als  
48 Merchandise genutzt wird, auf bestimmte Kriterien achten:

### 49 **Kleidung**

50 Einer der Hauptbereiche mit denen die KLJB nach außen sichtbar wird ist Kleidung. Nahezu  
jede  
51 Ortsgruppe hat ihre eigenen Pullover, Jacken oder T-Shirts mit denen sie die Zugehörigkeit zur  
52 jeweiligen Ortsgruppe zeigen. Aber auch die AKs, Dekanate oder der Diözesanvorstand kaufen  
53 Kleidung und lassen diese im KLJB-Design bedrucken.

54 Hierbei soll folgender Ansatz verfolgt werden:

55 Der nachhaltigste Weg für die Beschaffung von Kleidung ist die Nutzung bereits vorhandener  
56 Textilien, auch Upcycling genannt. So können Mitglieder beispielsweise eigene Kleidung  
57 mitbringen und diese bedrucken lassen. Somit müssen keine neuen Textilien produziert  
werden und  
58 Ressourcen werden eingespart. Die Bedruckung der Kleidung sollte bestenfalls in einer

- 59 regionalen Druckerei erfolgen. Dadurch entstehen nur kurze Transportwege und lokale  
60 Dienstleister\*innen werden unterstützt. Bei örtlichen Dienstleister\*innen sollte zudem nach  
61 unbedenklichen und ökologischen Druckfarben gefragt werden.
- 62 Wenn ein Upcycling von Textilien nicht möglich ist, werden für den Neukauf der Kleidung die  
63 oben genannten Kriterien angewandt: Die Produktion der Kleidung soll unter fairen und  
64 ökologischen Umständen erfolgen. Daher wird eine Produktion in Europa bevorzugt, um eine  
65 faire  
66 Produktion und die Einhaltung von ökologischen Standards zu gewährleisten. Bei der Auswahl  
67 des  
68 Designs wird auf eine zeitlose Gestaltung geachtet. Die Stückzahl übersteigt nicht den Bedarf,  
69 sodass keine Textilien unnötig produziert werden. Wenn Kleidung nachbestellt wird, ist auch  
70 diese Anzahl an den tatsächlichen Bedarf angepasst. Es muss nicht für alle Mitglieder etwas  
71 Neues bestellt werden, sobald eine Nachbestellung ansteht.
- 70 **Give-aways**
- 71 Give-aways werden genutzt um kleine Präsente zu füllen oder an die Ortsgruppen für  
72 Generalversammlungen weiterzugeben. Hierbei wollen wir darauf achten, dass wir keine  
73 Wegwerf-  
74 Produkte anbieten, die nach einmaliger Nutzung im Müll landen.
- 74 Im Sinne der Langlebigkeit wollen wir nur Produkte anbieten, die auch für den Alltags- oder  
75 sonstigen Gebrauch nützlich sind. Eine gute Qualität der Produkte steigert die Langlebigkeit  
76 des Produkts ebenso wie ein zeitloses Design.
- 77 Bei der Auswahl der Produkte wird die Verwendung umweltfreundlicher Materialien und  
78 Rohstoffe  
79 priorisiert. Der Einsatz von Plastik wird so weit wie möglich reduziert, aber unter Umständen  
80 kann mit recyceltem Plastik oder Hartplastik gearbeitet werden. Einwegplastik ist zu  
81 vermeiden.
- 80 **Aktionsmerchandise**
- 81 Aktionsmerchandise sind Produkte, die unmittelbar mit einer Aktion oder einem Projekt  
82 zusammenhängen. Das bedeutet nicht, dass sie ausschließlich dafür genutzt werden, aber sie  
83 sollten in einem direkten (thematischen) Zusammenhang stehen.
- 84 Dabei ist darauf zu achten, dass es etwas Nützliches ist, was Mitglieder und Teilnehmer\*innen  
85 auch über die Aktion hinaus verwenden können. Wir achten bei der Bestellung auf eine  
86 bedarfsorientierte Menge, sodass wenige bis gar keine Produkte nach der Aktion  
87 übrigbleiben.
- 87 Damit haben die Produkte zudem etwas Einzigartiges und haben für die Teilnehmenden einen  
88 besonderen Wert. Zusätzlich kann auch ressourcenschonend Lagerplatz gespart werden. Das  
89 Aktionsmerchandise-Produkt soll eine gute Qualität haben, sodass es lange Verwendung hat.  
90 Die  
91 Produkte sollen aus weitestgehend umweltfreundlichen Materialien und möglichst in Europa  
hergestellt werden, sodass das Produkt keine weiten Transportwege hat und faire

92 Arbeitsbedingungen gesichert sind.

93 **Produkte zur Öffentlichkeitsarbeit**

94 Roll-Ups, Banner usw. mit KLJB-Druck sind wichtig für eine professionelle und sichtbare  
95 Präsentation in der Öffentlichkeit. Um unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen auch dort  
glaubhaft

96 zu unterstreichen, sollte auch bei dessen Anschaffung auf bestimmte Kriterien geachtet  
werden.

97 Es sollen umweltfreundliche Materialien und Rohstoffe (Holz, Baumwolle, Leinen...) verwendet

98 werden. Insbesondere bei Drucken auf Papier wird recyceltes oder zertifiziertes (Blauer Engel/  
Engel/

99 FSC) Papier genutzt. Alle Produkte sollen eine gute Qualität und ein zeitloses Design haben,

100 damit sie lange genutzt werden. Die Produktion sollte in Europa sein, damit faire

101 Arbeitsbedingungen gesichert sind.

102 **Sonstiges Merchandise**

103 Merchandise-Artikel, die keiner der oben gelisteten Kategorien zuzuordnen sind, werden von der

104 Diözese nicht angeschafft.

105 Jedoch kann Nachhaltigkeit auch die Abnahme von größeren Mengen bedeuten, da  
Transportwege

106 gespart oder Ressourcen effizienter eingesetzt werden können. Auf Eigeninitiative können sich

107 Ortsgruppen, AKs oder Dekanate daher zusammenschließen, um gesammelt ein Merchandise-  
Produkt

108 über die Diözesanebene zu bestellen. Dies kann mittels einer Anfrage mit Angabe von Menge  
und

109 Vorschlag einer Bestellplattform dem Diözesanvorstand vorgetragen werden. Dieser prüft den

110 Vorschlag anhand der festgelegten Kriterien. Bei Feststellung der Nachhaltigkeit, anhand von

111 den oben genannten Kriterien und einer angemessenen Bestellmenge, kann der  
Diözesanvorstand den

112 Artikel als Serviceleistung über das Diözesanbüro anschaffen lassen.

## **Begründung**

Im letzten Jahr haben wir mit der Aktion „Wir machen uns auf die Socken“ Socken mit KLJB Logo auf den Markt gebracht. Eine Besonderheit dieser Socken war, dass diese unter fairen Bedingungen produziert wurden und die Arbeitskräfte einen fairen Lohn für ihre Arbeit erhalten haben. Hinzu kam, dass es nur eine limitierte Auflage dieser Socken gab, sodass kein Überangebot bestand und wir alle Socken verkaufen konnten.

Diese Aktion spiegelt verschiedene Werte der KLJB wider. Uns als KLJB ist ein ressourcenschonender Umgang wichtig. Denn nur durch solch einen Umgang ist auch in der

Zukunft eine Verfügbarkeit immer knapper werdender Ressourcen zu erwarten.

Jedoch löste die „Socken-Aktion“ auch eine Motivation der Anschaffung weiteren Merchandise Produkte aus. Um einen nachhaltigen und sinnvollen Umgang mit Merchandise auf Diözesanebene zu erhalten, sollen Kriterien und Kategorien aufgestellt werden, die einen Handlungsrahmen bieten.